

SITZUNGSPROTOKOLL - ÖFFENTLICH

Ausschuss für Technik und Umwelt, 17.01.2018

Dauer: 17:30 bis 18:15 Uhr

Sitzungsort: Altes Rathaus, Bürgersaal

Vorsitzender: Ludwig Sauer, Bürgermeister

Schriftführung: Tanja Fritz

Urkundspersonen: Jutta Hilswicht und Britta Eger

Gäste:

Mitglieder des Gemeinderats: Tina Wagner

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Deschner, Klaus
Ebbecke, Katharina
Eger, Britta
Hilswicht, Jutta
Markmann, Karl-Heinz
Pfeifer, Helmut
Rothenhöfer, Klaus
Schindler, Michael
Seewöster, Stefan
Ziehensack, Richard

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Bekyigit, Orhan

Veits, Dr. Gerhard

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

- Ortsvorsteher Schatthausen: Fritz Sandritter
- Fachbereichsleiterin Petra Hoß, Fachbereichsleiter Harald Schneider
- Frau Dahner, Herr Merwarth, Herr Kleemann

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Vergabe der Beraterleistungen für die Sanierung der Realschule Vorlage 3/2018

Frau Dahner erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage. Man habe vor, im Februar im Gemeinderat die Planungen für eine 4-zügige Realschule vorzustellen, mit Bauzeitenplan und Kosten.

Stadtrat Schindler (FWW) begrüßte, dass man nun die ersten Schritte zur Sanierung geht. Er fragte, ob man die Leistungsbeschreibung des Beratervertrages etwas genauer fassen kann.

Frau Dahner antwortete, dass wir für einen Förderantrag Pläne einreichen müssen für den Sanierungsvorschlag, inklusive einer Darstellung der Abläufe. Hierbei wird das Büro auch die Wünsche der Schule einplanen. Anschließend erstellen wir gemeinsam eine Kostenschätzung. Zusammengefasst geht es bei dem Auftrag also um die Grundlagenermittlung.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) fragte, was Herrn Pfaff besonders qualifiziert und was das Rechnungsprüfungsamt dazu sagt.

Frau Dahner antwortete, dass wir in Wiesloch mehrere leistungsstarke Büros haben. Einige haben aktuell viele Aufträge, und Herr Pfaff kann mit seinem Büro recht kurzfristig diese Arbeit erbringen. Er hat die Manpower und auch starkes Interesse an diesem Auftrag. Er hat bereits mehrere Sanierungen durchgeführt und es ist uns bekannt, dass er diese Leistung durchführen kann.

Herr Merwarth ergänzte, dass es sich um eine freiberufliche Tätigkeit handelt, als Beratungsleistung/Unterstützung zur Erstellung des Zuschussantrags. Die Stadt beauftragt immer unterschiedliche Wieslocher Büros, und ihm wurde versichert, dass dies eine sparsame und wirtschaftliche Lösung ist.

Der Ausschuss beschloss, die Beraterleistungen für die Vorbereitung eines Förderantrags zur Sanierung der Realschule an das Büro architektur und design, Klaus Pfaff aus Wiesloch, in Höhe von 13.387,50 € pauschal zu erteilen. (Einstimmig gefasster Beschluss, 10 Jastimmen.)

2 Straßensanierungsarbeiten 2018, Baubeschluss Vorlage 4/2018

Frau Dahner erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

Stadtrat Deschner (CDU) sprach sich grundsätzlich für den Verwaltungsvorschlag aus. Vor ein paar Wochen aber war starker Regen, und ein Stück der Walldorfer Straße, Höhe Stadtwerke, war ein ziemlicher See, was sowohl für Autos als auch für Fußgänger und Radfahrer sehr unangenehm war. Er fragte, ob dort eine Sanierung nicht wichtiger wäre, gerade im Hinblick auf die Gefahrenabwehr.

Frau Dahner antwortete, dass wir dort seit Jahren ein Entwässerungsproblem haben, zudem ist die Fahrbahn mittlerweile auch in die Jahre gekommen. Wir werden uns diese Stelle anschauen und können vielleicht punktuell sanieren, damit das Wasser wieder besser ablaufen kann. Diese punktuelle Sanierung kann aber über den Ergebnishaushalt abgewickelt werden.

Stadtrat Deschner (CDU) entgegnete, dass dort ein Gefahrenpotential besteht, zumal man dort Tempo 70 fahren kann. Man sollte zumindest mit einem Schild auf mögliches Aquaplaning hinweisen.

Frau Dahner sagte zu, diese Stelle mit der Straßenverkehrsbehörde zu besprechen.

Stadtrat Schindler (FWW) sagte, dass er wie auch schon im letzten Jahr der Meinung ist, dass das Pflaster am Röhrbuckel nicht so schlecht ist und er eine Sanierung daher nicht für notwendig hält. Wir sollten das Geld lieber wieder schieben für die Komplettsanierung der Unteren Hauptstraße.

Bürgermeister Ludwig Sauer antwortete, dass es aber immer wieder Beschwerden von Bürgern gibt, und auch sehr positive Meldungen über den sanierten Marktplatz. Diese Maßnahme sollte man auch im Kontext zu allen Problemen der Innenstadt sehen, sie dient der Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt.

Frau Dahner erklärte, dass es schwierig ist einen sinnvollen Sanierungsabschnitt für 200.000 Euro vorzuschlagen. Hätten wir mehr Mittel zur Verfügung, könnten wir die Alte Heerstraße zwischen Hoschketkreisel und Königsberger Straße, Teilbereiche der Walldorfer Straße angehen oder auch die Alte Bruchsaler Straße fortsetzen. Bei einer Komplettsanierung wie in der Gartenstraße sind wir aber bei mindestens 350.000 Euro. Dort hatten wir ursprünglich vor, den Kreuzungsbereich Gartenstraße/Bohn noch mitzumachen, das Geld hat dann aber nicht mehr gereicht. 2016 wurde dem Gemeinderat eine Prioritätenliste vorgelegt, in deren Rahmen wir uns bewegen, abhängig von den vorhandenen Mitteln.

Stadträtin Ebbecke (Grüne) sprach sich für Variante 2 aus, insbesondere wegen der Barrierefreiheit. Unser Sandsteinpflaster hat Charme, aber mit Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl bleibt man je nach Rädern schnell hängen.

Stadträtin Hilswicht (CDU) sprach sich ebenfalls für Variante 2 aus, zumal wir uns ja auch die entsprechenden Steine haben reservieren lassen.

Stadtrat Ziehensack (SPD) sagte, dass seine Fraktion natürlich auch für diese Variante ist, die Sanierung der Fußgängerzone muss fortgesetzt werden. Er wünscht sich auch weitere Lösungen im Sinne der Barrierefreiheit, nämlich dass endlich der Fahrstuhl im Rathaus auch abends benutzt werden kann. Er erinnerte an die erheblichen Mehrkosten und Unwägbarkeiten bei der Sanierung des Marktplatzes und fragte, ob hier ebenfalls mit Überraschungen zu rechnen ist.

Frau Dahner antwortete, dass beim Marktplatz auch die Wasserleitung erneuert wurde, und die Leitungen in den Plänen anders dargestellt waren als sie tatsächlich lagen. Bei dieser Maßnahme jedoch geht es nur um die Erneuerung des Belags.

Der Ausschuss beschloss, die unter der 2. Variante aufgeführte Maßnahme zu realisieren (Pflastererneuerung Röhrbuckel, Röhrgasse und Teilabschnitt Pfarrgasse) und die Fahrbahnsanierung eines Teilabschnittes der Gerbersruhstraße. (Mit Stimmenmehrheit beschlossen, 9 Jastimmen, 1 Neinstimme.)

3 Ersatzbeschaffung Radlader für die Stadtwerke Wiesloch Vorlage 2/2018

Bürgermeister Ludwig Sauer verwies auf die Vorlage.

Der Betriebsausschuss stimmte der Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Radladers für die Stadtwerke an die Firma Böhler aus Hockenheim zum Preis von 35.930 € (netto) zu.

(Einstimmig gefasster Beschluss, 10 Jastimmen.)

4 Bericht des Technischen Betriebsleiters der Stadtwerke

Auf Nachfrage von Stadtrat Schindler (FWW) berichtete Herr Kleemann, dass es in diesem Winter aufgrund der milden Temperaturen noch keine ungewöhnlich hohe Anzahl an Wasserrohrbrüchen gab.

Stadtrat Schindler (FWW) sprach den Wasserrohrbruch in der Baiertaler Straße an. Gerade an dieser verkehrsreichen Stelle wäre es gut gewesen, wenn man die Baustellenampel freitagnachmittags oder samstagsmorgens abgebaut hätte.

5 Verschiedenes

- a) **Ausbau Fibernet Baiertal:** Bürgermeister Ludwig Sauer berichtete, dass wir zwei Förderbescheide bekommen haben, in Höhe von insgesamt 221.000 Euro.
- b) **Bebauungsplan Jugendzentrum in St. Leon-Rot:** Herr Schneider informierte über den Bebauungsplan. Er schlug vor keine Stellungnahme abzugeben, da keine Betroffenheit besteht.
- c) **Bebauungsplan Rosenstraße/Tränkweg in St. Leon-Rot:** Herr Schneider informierte über den Bebauungsplan. Er schlug vor, keine Stellungnahme abzugeben, da keine Betroffenheit besteht.
- d) **Änderung Flächennutzungsplan Gemeindeverwaltungsverband Elsenztal:** Herr Schneider informierte über die geplante Änderungen. Er schlug vor, keine Stellungnahme abzugeben, da keine Betroffenheit besteht.
- e) **Antrag auf Verlängerung der bergrechtlichen Erlaubnisse „Graben-Neudorf“ und „Heidelberg-Weinheim“:** Herr Schneider informierte über den Vorgang. Er schlug vor, keine Stellungnahme abzugeben, da keine Betroffenheit besteht.
- f) **Helmut-Will-Halle:** Frau Dahner berichtete über den Ausfall der Heizungssteuerung, die Erneuerungskosten liegen bei 10 – 15.000 Euro. Sollten auch die Regler erneuert werden müssen, kostet es etwa doppelt so viel. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Budgets.
- g) **Untere Hauptstraße:** Auf Nachfrage von Stadtrat Schindler (FWW) berichtete Frau Dahner, dass die Sanierung des Pflasterbelags um den Poller für das Frühjahr 2018 eingeplant ist.
- h) **Neue Querungshilfe Schillerstraße/Südliche Zufahrt:** Auf Nachfrage von Stadträtin Ebbecke (Grüne) berichtete Frau Dahner, dass aufgrund der bisherigen Witterung die De- und Markierungsarbeiten noch nicht erfolgen konnten. Sollte diese Querungshilfe nicht zum Erfolg führen, kann sie mit geringem Aufwand verändert werden. Die Maßnahme wurde kostengünstig mit vorhandenem Material umgesetzt.

Frau Ebbecke (Grüne) sprach an, dass sie ihre Kinder wegen der Übersichtlichkeit immer etwas weiter oben die Straße hat queren lassen.

Frau Dahner antwortete, dass sie Kontakt mit der Schillerschule hatte, und die Querung explizit dort unten gewünscht wurde.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) kritisierte, dass die Querungshilfe gebaut wurde ohne zeitgleich die alten Markierungen zu entfernen. So habe man die Leute gezwungen, sich ordnungswidrig zu verhalten.

- i) **Heidelberger Straße/Schloßweg:** Stadträtin Ebbecke (Grüne) regte die Absenkung des Bordsteins an, damit Radfahrer einfacher queren können.
Frau Dahner sagte zu, dies zu prüfen und wenn möglich umzusetzen.
- j) **Gartenstraße:** Stadtrat Rothenhöfer (SPD) wies auf Markierungsfehler einiger Parkplätze hin, es gibt Kollisionen mit den Hauseinfahrten.

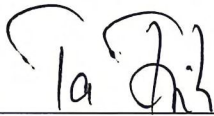
Niederschrift genehmigt, Wiesloch den 12.02.2018



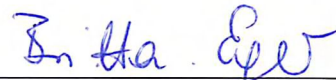
Ludwig Sauer
Bürgermeister



Jutta Hilswicht
Stadträtin



Tanja Fritz
Schriftführung



Britta Eger
Stadträtin